

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 25

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben.

Verantwortliche Redaktion: F. Boscovits (interim).

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzelle 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.



Dehr zeigt und strahlend die Natur,
Sich hent' in ihrem Prachtgewande,
Des Himmels herrlicher Azur
Verkündet's in die fernsten Lande:
Johannes tritt im hellen Schein
Verheißend — doch auch mahnend — ein!

Des Sommers Sonnenwende bringt
Bür Nebenblüt' der Lüfte Rosen,
Das freie, frohe Lied erklingt
Beim duft'gen Fest der roten Rosen!
Seht, wie die Schöpfung jetzt erneut
Uns ihre besten Gaben streut!

Das hellste Licht nach Winters Drän'n
Es will uns hent' symbolisch lehren:
Verzaget nicht! Stets muß erneu'n
Sich Werdedrang, muß wiederkehren
Ein heit'rer Sonnenschein in's Hans,
Nach Kälte, Finsternis und Graus!

JOHANNI

Johannis sonnig Friedensbild
Es findet starr die Welt in Waffen!
Den Streit im blutigen Gefild —
Soll länger ihn denn noch begaffen
Die hochgepriesene Kultur?
Wo blieb' davon uns noch die Spur?...

Sollt' ewig trügen denn dies Licht
Das in das rabenschwarze Dunkel
Der Völkerfeindschaft blendend bricht?
Des Egoismus frech Gemunkel
Soll es denn hören fort und fort
Das wohlgemeinte Bruderwort?

Nein, sag' ich, nein! Des Rechtes Sieg
Führ' die Getrennten neu zusammen
Und Friede mög' nach rauhem Krieg
Im klarsten Licht aus Ofen flammen!
Dann feiern wir, ganz ohne Frag'
Den glücklichsten Johannistag!